

### Vorgemischter verfließender Kunstharz-Zement-Ausgleichsmörtel

für den strapazierfähigen Flächenausgleich, insbesondere unter Keramik- und Naturwerksteinbelägen. Spannungsarm und pumpfähig. Für Schichtstärken von 3-50 mm ohne Streckgut. Streckbar bis 60 mm. Auch geeignet für die Erstellung von Verbundestrichen unter keramischen Belägen. Für innen und außen.

### Produkteigenschaften

- EMICODE EC 1<sup>PLUS</sup> R: sehr emissionsarm, reguliert
- selbstverlaufend
- frostbeständig
- wasserfest
- schnellabbindend
- hohe Härte und Festigkeit
- auf Fußbodenheizung geeignet
- spannungsarm
- pumpfähig
- auch zur Erstellung von Verbundestrichen unter keramischen Belägen auf zementären Untergründen geeignet
- Schichtdicken von 3 bis 50 mm ohne Zuschläge
- Schichtdicken von 10 bis 60 mm mit Zuschlägen
- verlegereif für keramische Beläge nach ca. 4 Stunden beim Einsatz auf Beton und Zementestrichen im Innenbereich
- chromatarm gem. REACH

### Anwendungsbereiche

**SCHÖNOX FPL PLUS eignet sich zum Spachteln, Glätten, Egalisieren und Nivellieren von Untergründen:**

- unter keramischen Belägen und Verbundabdichtungen
- in Schwimmbädern
- in Nassräumen
- Auf Balkonen und Terrassen.
- als Reparaturmörtel zum Verfüllen von Löchern und Vertiefungen

In Außen- und Nassbereichen ist SCHÖNOX FPL PLUS durch eine SCHÖNOX Verbundabdichtung und einen Fliesenbelag zu schützen.

**SCHÖNOX FPL PLUS eignet sich zum Erstellen von Verbundestrichen auf zementären Untergründen unter keramischen Belägen in Schichtdicken von 3 - 60 mm im:**

- Neu- und Altbaubereich

- Sanierungsbereich
- Modernisierungsbereich

### Untergründe

**SCHÖNOX FPL PLUS eignet sich zum Spachteln, Glätten, Egalisieren und Nivellieren von:**

- Beton
- Zement- und Schnellzementestrichen
- Calciumsulfatgebundenen Estrichen
- Altuntergründen wie keramischen Belägen, Natursteinbelägen und Terrazzo
- Altuntergründen mit alten, wasserfesten Klebstoffresten
- Magnesiaestrichen
- Gussasphaltestrichen (vollflächig abgesandet) IC 10 und IC 15 nach DIN 18 354 und DIN 18 560, Schichtdicke 3,0 bis 5,0 mm
- Alte Gussasphaltestrichen IC 10 und IC 15 (ggf. ist die Härteklassenprüfung in einem Asphaltlabor anzuraten) nach DIN 18 354 und DIN 18 560 sind abhängig von deren Zusammensetzung, Alter, Festigkeit und Nutzung häufig mit Rissen behaftet oder versprödet. Für die Aufnahme selbst spannungsarmer, zementärer Ausgleichsmassen weist dieser Sanierungsuntergrund keine ausreichende Tragfähigkeit auf. Wir empfehlen hier den Einsatz spannungsfreier calciumsulfatgebundener SCHÖNOX-Ausgleichsmassen. Im Zweifelsfall bitte Sonderinformation einholen.

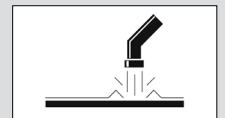
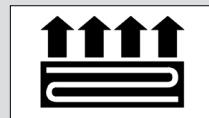
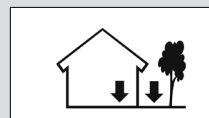
### Anforderungen an den Untergrund

- Ausreichende Festigkeit, Tragfähigkeit, Formstabilität und Dauertrockenheit
- Frei von haftmindernden Schichten wie z.B. Staub, Schmutz, Öl, Fett und losen Teilen.
- Trenn-, Sinterschichten u.ä. sind durch geeignete mechanische Maßnahmen, z.B. Schleifen, Bürsten, Strahlen oder Fräsen, zu entfernen.

### Technische Daten

- Topfzeit: ca. 40 Min. bei +20 °C
- Begehbar: nach ca. 4 Stunden
- Verlegereif:
  - bis 60 mm nach ca. 4 Std. für keramische Beläge auf Beton und Zementestrichen im Innenbereich
- Bei weiteren Untergründen sind längere Trocknungszeiten erforderlich:
  - bis 10 mm nach ca. 1 Tag
  - bis 20 mm nach ca. 3 Tagen
  - bis 30 mm nach ca. 7 Tagen
  - bis 40 mm nach ca. 10 Tagen
  - bis 50 mm nach ca. 14 Tagen
- Verarbeitungstemperatur: nicht unter +5 °C Bodentemperatur
- Materialverbrauch: ca. 1,8 kg/m<sup>2</sup>/mm
- Brandverhalten: A1 / A1<sub>f</sub>

Alle Angaben sind ca. Werte und unterliegen klimatischen Schwankungen.



- Alte, lose und verbundschwache Spachtelschichten sind mechanisch zu entfernen
- Nicht unterkellerte Räume müssen bauseitig normgerecht gegen aufsteigende Feuchtigkeit abgedichtet sein.
- Bei nachfolgender Verlegung von keramischen Belägen müssen Zementestriche mind. 28 Tage alt sein und eine Restfeuchte von  $\leq 2,0$  CM-% (Heizestriche  $\leq 2,0$  CM-%), calciumsulfatgebundene Estriche von  $\leq 0,5$  CM-% (Heizestriche  $\leq 0,3$  CM-%) aufweisen.
- Schichten wasserlöslicher Klebstoffe, z.B. Sulfid-Ablauge-Kleber, sind mechanisch zu entfernen. Bei anhaftenden Restrückständen mit SCHÖNOX GEA grundieren.
- Alte wasserfeste Klebstoffe sind mechanisch weitestgehend zu entfernen.
- Alte keramische Beläge und Naturwerksteinbeläge müssen fest liegen, sind grundzureinigen und ggf. anzuschleifen.
- Hinweise zu Ebenheitsanforderungen unterschiedlicher Beläge und Ausführungshinweise zu deren Sicherstellung finden sich im ZVPF Hinweisblatt 02, "Qualitätsanforderungen an die Ebenheit von Untergründen für Bodenbeläge und Parkett".
- Es gelten die Anforderungen der jeweils gültigen Normen, Richtlinien und Merkblätter.

### Grundierungen

- **Normal saugende Untergründe wie z. B.:**
  - Zementestriche
  - Schnellzementestriche mit SCHÖNOX KH (1:5) oder SCHÖNOX KH FIX grundieren.
  - Beton mit SCHÖNOX KH (1:3) oder SCHÖNOX KH FIX grundieren.
- **Nicht saugende, glatte, dichte Untergründe wie z. B.:**
  - alte wasserfeste, weitestgehend entfernte Klebstoffreste
  - keramische Beläge
  - Gussasphaltestriche

mit SCHÖNOX SHP grundieren.

- **Calciumsulfatgebundene Untergründe wie z. B.:**

- Calciumsulfatgebundene Estriche mit SCHÖNOX KH (1:1) (Trockenzeit mindestens 24 Stunden) oder SCHÖNOX KH FIX (Trockenzeit mindestens 1 Stunde) grundieren. Bei Schichtdicken über 10 mm empfehlen wir mit SCHÖNOX GEA zu grundieren und abzusanden. Alternativ zur Absandung kann SCHÖNOX GEA mit SCHÖNOX SHP grundiert werden.

- **Magnesiaestriche:**

mit SCHÖNOX GEA grundieren und absanden. Alternativ zur Absandung kann SCHÖNOX GEA mit SCHÖNOX SHP grundiert werden.

- **Aussenbereich und hohe Schichtdicken:**

mit SCHÖNOX KH (1:3) oder SCHÖNOX KH FIX grundieren (Trockenzeit ca. 15 - 30 Minuten) Bei flügelgeglätteten Flächen und anderen Untergründen bitte Sonderinformation einholen.

### Mischungsverhältnis

- **Schichtdicke 3 bis 50 mm:**

■ für 25,0 kg SCHÖNOX FPL PLUS ca. 4,5 l Wasser

- **Gestreckte Spachtelmasse:**

Den Zuschlag als letzte Komponente hinzufügen.

- **Schichtdicke 10 bis 60 mm:**

Streckgut bis 65 Gew.-%, entspricht 16,0 kg, bzw. 10 l SCHÖNOX QUARZSAND 0,1 - 3,0 mm auf 25,0 kg SCHÖNOX FPL PLUS.

### Verarbeitungsempfehlung

- SCHÖNOX FPL PLUS in einem sauberen Gefäß durch Einrühren in kaltes, sauberes Wasser homogen anmischen. Empfohlen wird die Benutzung eines Flügelrührers oder die Benutzung einer Mischpumpe z.B. Putzmeister MP 20 / 25, Berö TINO, Wagner T 25 und PC 25, PFT G 4 oder G 5 oder gleichwertig. Bei Arbeitsunterbrechungen sind

die Mischpumpe und die Schläuche unbedingt zu reinigen.

- SCHÖNOX FPL PLUS mit einem geeigneten Werkzeug (z.B. Stehrakel, Spachtelkelle) verteilen und mit einer Stachelwalze entlüften.
- Rand- und Bewegungsfugen sind zu übernehmen und gegen das Einlaufen von Spachtelmasse zu schützen (z.B. SCHÖNOX RANDSTREIFEN).
- Bei Spachtelarbeiten auf Beton erfolgt die Spachtelung in Abhängigkeit des zu verlegenden Obergelages unmittelbar vor der Ausführung der Belagsarbeiten.
- Vorarbeiten, wie z.B. das Anspachteln von Übergängen, das Egalisieren von Ausbrüchen und Unebenheiten, werden mit dem standfesten Reparaturmörtel SCHÖNOX PL oder SCHÖNOX PL PLUS durchgeführt.
- Soll eine Zweitspachtelung aufgebracht werden, so ist nach Trocknung der ersten Spachtelschicht mit SCHÖNOX KH (1:1) oder SCHÖNOX KH FIX zu grundieren. Die max. angegebene Schichtdicke darf bei zweilagiger Spachtelung nicht überschritten werden. Die Zweitspachtelung darf die Schichtdicke der ersten nicht überschreiten.
- Abbindende SCHÖNOX FPL PLUS Spachtelschichten vor hoher Raumtemperatur, direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft schützen.
- Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige verlangsamen den Abbindevorgang
- Die ZDB-Merkblätter „Hinweise für die Ausführung von Abdichtungen im Verbund mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich“ und „Keramische Beläge im Schwimmbadbau - Hinweise für Planung und Ausführung“ sowie „Bodenbeläge aus Fliesen und Platten außerhalb von Gebäuden“ sind zu beachten.
- Der Kontakt zu baumetallischen Gegenständen wie zu wasserführenden Rohrleitungen muss verhindert werden (z.B. Abdichten von Rohrdurchführungen), da insbesondere verzinkte Stahl-

rohre keinen ausreichenden Korrosionsschutz bieten.

- Arbeitsgeräte können sofort nach Gebrauch mit Wasser gereinigt werden.

### Verpackung

- 25,0 kg Papiersack

### Lagerung

- SCHÖNOX FPL PLUS kühl und trocken lagern.
- Haltbarkeitsdauer 1 Jahr (im ungeöffneten Gebinde).
- Angebrochene Gebinde sind sofort zu verschließen und möglichst zügig zu verbrauchen.

### Entsorgung

- Verpackung ist einem Verpackungs-Recyclingsystem gemeldet. Bitte restentleerte Gebinde dem Sammelsystem zuführen.
- Für die Entsorgung von Produktresten, Waschwasser und Gebinden mit Produktresten, bitte die örtlichen behördlichen Vorschriften beachten.
- Materialreste können getrocknet oder durchgehärtet als Gewerbeabfall oder Restmüll entsorgt werden.

### EMICODE

- EC 1<sup>PLUS</sup> R: sehr emissionsarm, reguliert

### GISCODE

- ZP1 - Zementäre Produkte, chromatarm

### EPD – Eigendeklaration

Hiermit bestätigt die SCHÖNOX GmbH als satzungsgemäßes Mitgliedsunternehmen der Deutschen Bauchemie und des Industrieverbandes Klebstoffe, dass das Produkt die Kriterien der Umwelt-Produktdeklaration für modifizierte mineralische Mörtel der Gruppe 1 erfüllt.

### UMWELT-PRODUKTDEKLARATION

nach ISO 14025 und EN 15804

### Deklarationsinhaber



SCHÖNOX is a brand of the SIKA Group

Deutsche Bauchemie e.V.

Industrieverband Klebstoffe e.V.

Verband der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie e.V.

### Herausgeber

Institut für Bauen und Umwelt e.V. (IBU)

### Programmhalter

Institut für Bauen und Umwelt e.V. (IBU)

### Deklarationsnummer

EPD-DIV20130096-IBE1-DE

### Ausstellungsdatum

30.07.2013

### Gültig bis

29.07.2018

### Hinweise

- Alle Angaben gelten für Norm-Bedingungen und beziehen sich auf die ungestreckte Spachtelmasse.
- SCHÖNOX FPL PLUS enthält Zement. Reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch, deshalb Haut, Augen und Atmungsorgane schützen. Staub nicht einatmen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt zusätzlich Arzt aufsuchen.
- Bitte beachten Sie bei Zusatzprodukten die entsprechenden Produktdatenblätter. In Zweifelsfällen empfehlen wir, weitere Herstellerinformationen einzuholen.
- Das TKB-Merkblatt "Technische Beschreibung und Verarbeitung von zementären Bodenspachtelmassen" ist zu beachten.

Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien sowie DIN-Vorschriften und -Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten. Es gelten die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen, auf die Ausführung der Arbeiten und die Verarbeitung haben. Mit der Herausgabe dieses Produktdatenblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.



Das Sika Managementsystem ist nach ISO 9001 und 14001 von der SQS zertifiziert.

Sika Deutschland GmbH

Niederlassung Rosendahl

Postfach 11 40

D-48713 Rosendahl

Tel. (02547) 910-0

Fax (02547) 910-101

E-mail: [info@schoenox.de](mailto:info@schoenox.de)

[www.schoenox.de](http://www.schoenox.de)